



**Ohne Grenzen. Bez granic.**

### **3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt (Oder)**

- Abrechnungsjahr 2013 -

Stadt Frankfurt (Oder). Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur,  
Abteilung Vergabe und Haushalt,

Frankfurt (Oder), den 30.11.2014

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

#### **Inhalt**

|  |    |
|--|----|
| 1. Einleitung.....   | 2  |
| 1.1. Elektronische Vergabe – Einführung in einer ersten Phase .....                  | 4  |
| 1.2. Die Anwendung des Brandenburgischen Vergabegesetzes (BbgVerG) .....             | 6  |
| 1.3. Grundsätze des Vergabeberichtes 2013 .....                                      | 8  |
| 2. Beschaffungen und Aufträge der Stadt Frankfurt (Oder) 2013.....                   | 9  |
| 2.1. Für die Gesamtverwaltung .....  | 9  |
| 2.2. Nach Bedarfsstellen.....  | 11 |
| 2.3. In Bezug auf den Sitz des Unternehmens.....                                     | 13 |
| 3. Beschaffungen und Aufträge im Baubereich 2013.....                                | 15 |
| 3.1. Gewählte Vergabearten nach VOB/A, VOL/A und VOF.....                            | 15 |
| 3.2. Strategischer Bericht der Stadt Frankfurt (Oder) für das Dezernat II 2013 ..... | 18 |
| 3.3. Ausschreibungs- und Vergabeverfahren 2013 .....                                 | 20 |
| 3.4. Ausgewählte Baumaßnahmen 2013 .....   | 22 |
| 3.5. Beauftragte Planungsleistungen 2013 .....                                       | 29 |
| 4. Abschließende Feststellungen.....   | 31 |
| 5. Anlagen.....  | 32 |
| Anlage 1: Aufgabenstellung.....  | 32 |
| Tabellenverzeichnis .....  | 33 |
| Abbildungsverzeichnis.....   | 34 |

## 1. Einleitung

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragte den Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder) erstmals im Jahr 2011, einen jährlichen Vergabebericht der Stadt Frankfurt (Oder) zu erstellen und zu veröffentlichen.

Der dritte Vergabebericht für das Jahr 2013 liegt hier vor.

Die Grundstruktur des ersten Vergabeberichtes wird im dritten Vergabebericht der besseren Vergleichbarkeit und Feststellung von Tendenzen wegen beibehalten.

Der Bericht gibt Auskunft über die Zahl und den Wertumfang der Aufträge, die an die Wirtschaft erteilt wurden.

Hierbei werden im 2. Abschnitt die Aufträge aller Bereiche der Verwaltung einschließlich der Investitionen und Maßnahmen im Baubereich als auch Beauftragungen für verschiedenste Lieferungen und Leistungen zur Durchführung der Verwaltungsaufgaben dargestellt. Betragsmäßig flossen ebenso alle von der Stadt Frankfurt (Oder) weitergeleiteten Zuwendungen für die Daseinsvorsorge ein.

Im 3. Abschnitt werden die in der Vergabestelle im Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur bearbeiteten Aufträge betrachtet.

Die Verteilung der vergebenen Aufträge auf die Unternehmen in der Stadt Frankfurt (Oder), im Land Brandenburg und bundesweit wurde in Bezug zu den Vergabe- und Vertragsordnungen VOB, VOL, VOF und die Vergabearten gesetzt, die bei der Beschaffung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen sowie freiberuflichen Leistungen durch die Stadt Frankfurt (Oder) gewählt wurden,

Im Jahr 2013 begann die Vergabestelle mit der Umstellung auf elektronische Vergabeverfahren nach den Vergabe- und Vertragsordnungen - die. e-Vergabe. Veranlassung hierzu waren die Anforderungen aus dem „E- Gouvernement - Aktionsplan der Europäischen Kommission im Rahmen der 2010-Initiative: Beschleunigte Einführung elektronischer Behördendienste in Europa zum Nutzen aller“ vom 25.04.2006 zur Umsetzung im Bereich der EU bis spätestens 2016. Ein Fazit wird im vorliegenden Bericht gezogen.

Bereits seit Beginn des Jahres 2012 ist das Brandenburgische Vergabegesetz (BbgVergG) bei der Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen anzuwenden.

Der vorliegende Bericht gibt Rechenschaft zum zweiten Jahr der Wirksamkeit des Vergabegesetzes sowie zur Kostenerstattung durch das Land Brandenburg.

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

Der 3.Vergabebericht wurde von der Vergabestelle, Abt. Vergabe und Haushalt im Stabsbereich des Dezernats für Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur unter Mitwirkung des Amtes 20 erarbeitet.

Er steht auf der Internetseite der Stadt Frankfurt (Oder) unter [www.frankfurt-oder.de/Wirtschaft/Ausschreibungen/](http://www.frankfurt-oder.de/Wirtschaft/Ausschreibungen/) zum Download bereit.

## 1.1. Elektronische Vergabe – Einführung in einer ersten Phase

Die Europäische Kommission hat die Umstellung auf elektronische Vergabeverfahren –e-Vergabe – im Bereich der EU für das Jahr 2016 festgesetzt.

Ziel ist es, die e-Vergabe bis zu diesem Zeitpunkt zum Standard bei der öffentlichen Auftragsvergabe im EU-Gebiet zu machen.

Die e-Vergabe-Verfahren gliedern sich in 2 wesentliche Teilabschnitte:

- a) mit der Bekanntmachung werden alle Ausschreibungsunterlagen vollständig elektronisch bereitgestellt,
- b) die Angebote gehen (auch oder ausschließlich) elektronisch mit entsprechender Verschlüsselung bei der Vergabestelle beim Auftraggeber wieder ein.

Die Stadt Frankfurt (Oder) stellte im August 2013 die bisherige Verfahrensweise der direkten Ausgabe und Versendung von Ausschreibungsunterlagen an die Bewerber um:

Ab diesem Zeitpunkt standen die Ausschreibungsunterlagen mit der Bekanntmachung auf einer Vergabeplattform zum Abruf in Papierform oder als Download bereit. Nach einem halben Jahr wurde vollständig auf den Download umgestellt.

Für die Dienstleistung beauftragte die Vergabestelle die Vergabeplattform bi-Medien GmbH.

Die Veröffentlichungen der Bekanntmachungen erfolgen wie bisher über die Internetseite der Stadt Frankfurt (Oder) sowie auf dem „Vergabemarktplatz Brandenburg“ und in verschiedenen Ausschreibungsblättern und -plattformen.

Die interessierten Unternehmen bekommen aus den jeweiligen Bekanntmachungen die Angaben zum Erhalt der Ausschreibungsunterlagen.

Die Interessenten und Bewerber stellten sich schnell auf die neuen Abläufe ein und nahmen die e- Vergabeverfahren an.

Vielfach begründete sich dies mit einer besseren und unmittelbarer Verfügbarkeit der Ausschreibungs- und Vergabeunterlagen. Die jeweilige Angebotsfrist ist schneller und effektiver für die Kalkulationsarbeiten der potenziellen Bieter nutzbar.

Insgesamt soll Bewerbern und interessierten Unternehmen eine Übergangszeit bis zur vollständigen Einführung der e-Vergabe, d. h. einschließlich der Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe, gewährt werden.

So gehen derzeit alle Angebote weiter wie bisher in Papierform in der Vergabestelle im Dezernat II der Stadt Frankfurt (Oder) ein. Für 2014 wird der zweite Teilschritt mit der Möglichkeit der elektronischen Angebotsabgabe beim Auftraggeber mit entsprechender Verschlüsselung / Signatur neben der konventionellen Abgabe in Papierform vorbereitet.

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

Rückblickend ist festzustellen, dass sich die Bewerber in das veränderte System der Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sehr gut einfanden.

Als punktuell problematisch erweist es sich jedoch, dass die Bewerber oft auf mehreren Vergabeplattformen gelistet sein müssen, um die Ausschreibungsunterlagen zu erhalten. Teils stehen Registrierungskosten bei Ausschreibungs- und Vergabeplattformen an, die dann mehrfach anfallen.

Dem soll das Verfahren der X-Vergabe unter Beteiligung aller Vergabeplattformen bundesweit abhelfen. Auf diesem Wege ist der Zugang zu Ausschreibungen über eine einzige, frei wählbare Zugangsplattform auf eine andere möglich.

Dieses übergreifende Zugangsverfahren befindet sich jedoch erst in Vorbereitung.

Das Land Brandenburg bietet mit dem „Vergabemarktplatz“ bereits jetzt eine kostenfreie Abholung der Ausschreibungsunterlagen per Download an.

## **1.2. Die Anwendung des Brandenburgischen Vergabegesetzes (BbgVergG)**

Seit dem 01.01.2012 gilt das Brandenburgische Vergabegesetz.

Grundsätzliches Anliegen des Gesetzes ist es, die Zahlung eines Stundenarbeitslohnes von mindestens 8,00 € (ab 2014 8,50 €) für die Abarbeitung der Aufträge zu vereinbaren und durchzusetzen, sofern es für die Branchen bzw. Gewerke keinen gesetzlichen Mindestlohn nach Arbeitnehmer Entsendegesetz (AentG) gibt.

Mit dem BbgVergG sind die öffentlichen Auftraggeber wie Kommunen und Gemeinden in Brandenburg in die Pflicht genommen, bei allen Aufträgen für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen ab einem Betrag von 3.000 € netto die Bedingung der Zahlung eines Mindestbetrages der Vergütung einer Arbeitsstunde umzusetzen.

Der Auftraggeber hat im Zuge der Angebotsprüfung und während der Realisierung der ausgeschriebenen Leistungen festzustellen, ob und inwieweit die Kalkulation des Angebotes und der Stundenlöhne der Beteiligten den Vorgaben des BbgVergG sowie auch dem AentG unterliegt. Sofern das nicht gegeben ist, hat der Bieter seine Angabe zum Mittellohn, der dem Durchschnitt der Stundenlöhne der an der Maßnahme beteiligten Mitarbeiter des Bieters gleichsteht, zu erläutern und weitere Auskünfte zu erteilen. Sofern der Widerspruch nicht aufgeklärt und behoben werden kann, ist das Angebot auszuschließen.

Weiterhin muss sich der Bewerber oder Bieter mit der Anwendung des Gesetzes einschließlich der Kontrolle der Lohnunterlagen durch Unterzeichnung einer Vereinbarung einverstanden erklären.

Auf diese Weise erfüllen die Bewerber und Bieter die Voraussetzung zur Teilnahme am Ausschreibungsverfahren sowie zum Erhalt eines Auftrages.

Die Vergabestelle nahm die Prüfung der Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohnes und Anforderungen anhand der Angaben in den Angeboten vor, sofern die Kostenschätzung für den Auftrag in den Geltungsbereich des Gesetzes fiel.

Die Vergabestelle schrieb 2013 hauptsächlich Bauleistungen aus, für die ein Mindestlohn nach Arbeitnehmer Entsendegesetz (AEntG) oberhalb der Mindestvorgabe des BbgVergG besteht.

Bei Beauftragungen von Leistungen in Bauhauptgewerken wie Dachdeckerarbeiten, Elektroarbeiten, Malerarbeiten, ferner Gerüstbauarbeiten, aber auch Gebäudereinigungs-, Gehwegreinigungsarbeiten und Winterdienstleistungen wurden die Lohnangaben hinsichtlich der hier relevanten Mindestlöhne nach AEntG geprüft. Zusätzlich führte die Vergabestelle ab einem Auftragsvolumen von 10.000 Euro und einer mehr als 10 %igen Abweichung der wertungsfähigen Angebote voneinander die sog. vertiefte Angebotsprüfung zur Kalkulation durch.

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

Als Fazit für das Jahr 2013 ist zu verzeichnen, dass die überwiegende Zahl der Bewerber und Bieter die erforderlichen Vereinbarungen zum Brandenburgischen Vergabegesetz unterzeichneten und damit die Mindestlohnforderungen berücksichtigten. Anderenfalls wurde das Angebot aus der Wertung ausgeschlossen und kein Auftrag auf dieses erteilt.

Nach Vertragsabschluss sind während der Realisierung der Leistungen ebenfalls Lohnunterlagen der Auftragnehmer zu prüfen und bei festgestellten Verstößen gegen die vertraglichen Regelungen weitergehende Prüfungen bis hin zur Festsetzung einer Auftragsperre, Vertragskündigung und Schadenersatzforderung gegen den Auftragnehmer zu führen. Dazu kam es in keinem Fall.

Im Jahr 2013 wurde die angekündigte Verordnung zur Kostenerstattung nach BbgVergG für die zusätzlich zu leistenden Arbeiten in den Kommunen und Gemeinden des Landes in Kraft gesetzt.

Die notwendigen Dokumentationen und Aufstellungen zur Abrechnung für alle relevanten Ausschreibungs- und Vergabeverfahren erarbeitete die Vergabestelle. Die Stadt Frankfurt (Oder) reichte die Dokumentationen und die Abrechnung für die Jahre für 2012 und 2013 beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg ein.

Bis zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Vergabeberichtes wurde jedoch noch keine Kostenerstattung an die Stadt Frankfurt (Oder) geleistet. Daher war die Stadt Frankfurt (Oder) bisher finanziell nicht in der Lage, die Personalstellen zur Erhöhung der Kapazitäten in der Umsetzung des Vergabegesetzes im Vergabeprozess und während der Realisierung der Maßnahmen einzurichten. Die kontinuierliche Prüfung der Lohnunterlagen der Arbeitnehmer während der Bauausführungen konnte daher nicht im erforderlichen Maße vorgenommen werden.

### **1.3. Grundsätze des Vergabeberichtes 2013**

Alle Angaben des Vergabeberichtes gehen aus dem Haushaltsprogramm H & H der Stadt Frankfurt (Oder) sowie statistischen Erfassungen durch die Vergabestelle im Stabsbereich des Dezernates II für das Jahr 2013 hervor.

Im Vergabebericht werden Daten wie folgt untersucht und vorgestellt:

- (1) Betrachtung der erteilten Aufträge/abgeschlossenen Verträge ab einem Auftragswert von 3.000 € für die gesamte Verwaltung der Stadt Frankfurt (Oder)  
- siehe Abschnitt 2.1.
- (2) Zuordnung der erteilten Aufträge/abgeschlossenen Verträge zu Bedarfsstellen - Produkten, Dezernaten, Ämtern, Bereichen der Stadt Frankfurt (Oder)  
- siehe Abschnitt 2.2.
- (3) Gesamtzahl der erteilten Aufträge/abgeschlossenen Verträge - Zuordnung nach dem Ort der beauftragten Unternehmen.  
- siehe Abschnitt 2.3.
- (4) Gesamtvolumen der erteilten Aufträge/abgeschlossenen Verträge - Zuordnung nach dem Ort der beauftragten Unternehmen  
- siehe Abschnitt 2.3.
- (5) Vergabearten gemäß VOB/A, VOL/A, VOF- Zuordnung der erteilten Aufträge/abgeschlossenen Verträge für alle in der Vergabestelle im Dezernat II geführten Vergabeverfahren  
- siehe Abschnitte 3.1 bis 3.3.
- (6) .Aufstellung der beauftragten Planungsleistungen nach HOAI und sonstigen freiberuflichen, sowie geistig-schöpferischen Leistungen in 2013  
- siehe Abschnitt 3.5.

Bemerkung: Die Zuordnung der erteilten Aufträge nach Vergabearten gemäß Vergabe- und Vertragsordnungen VOB, VOL, VOF ist nur für die, über die Vergabestelle im Stabsbereich des Dezernates II geleiteten Beschaffungsverfahren, gegeben.

## 2. Beschaffungen und Aufträge der Stadt Frankfurt (Oder) 2013

### 2.1. Für die Gesamtverwaltung

Die hier zu Grunde gelegte Gesamtaufstellung über alle Aufträge der Stadt Frankfurt (Oder), enthält Daten aus dem Haushaltsprogramm sowohl für Kleinaufträge für die laufenden Verwaltungsaufgaben, weiterhin beispielsweise zu Aufträgen für Reparaturen, Reinigungsleistungen, Wartungskosten, Leasingkosten für Geräte und Fahrzeuge, Ausstattungsgegenstände als auch für die Aufträge für investive und nichtinvestive Bauleistungen, Liefer- und Dienstleistungen, verschiedene Zuschüsse, Betreiberentgelte für die FWA GmbH, Abfallentsorgung, Investmittel für die Kranbahn, weitergeleitete Fördermittel an die FWA GmbH für die Sanierung eines Schmutz-/Mischwasserkanals.

Im Überblick werden die Aufträge bis zu einem Wertumfang von 3.000 Euro sowie die betragsmäßig darüber liegenden Aufträge nach ihrem Anteil an der Gesamtzahl und am Gesamtvolumen vorgestellt.

| <b>Aufträge der Stadt Frankfurt (Oder) 2013</b> |                        |  |
|---|------------------------|--|
| Gesamtzahl der Aufträge                         | <b>8511</b>            |  |
| davon   |                        | prozentualer Anteil an Gesamtvolumen/Gesamtanzahl (in Prozent) |
| Anzahl der Aufträge unter 3.000 Euro            | 6557                   | 77,04%   |
| Anzahl der Aufträge ab 3.000 Euro               | 1954                   | 22,96%   |
|   |                        |  |
| Gesamtvolumen der Aufträge                      | <b>88.208.341,23 €</b> |  |
| davon   |                        | prozentualer Anteil an Gesamtvolumen/Gesamtanzahl (in Prozent) |
| Gesamtvolumen der Aufträge unter 3.000 Euro     | 4.359.944,91 €         | 4,94%  |
| Gesamtvolumen der Aufträge ab 3.000 Euro        | 83.848.396,32          | 95,06%   |

Tabelle 1 Aufträge Gesamtverwaltung 2013

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

Im Jahr 2013 wurde der zahlenmäßig größte Teil aller Aufträge der Gesamtverwaltung im Bereich unterhalb von 3.000 Euro Wertumfang vergeben.

Demgegenüber steht das größere Auftragsvolumen der Vertragsabschlüsse mit einem Wertumfang je Auftrag ab 3.000 Euro.

Gemäß Haushaltrecht wurden mehrere, mindestens 3 Angebote grundsätzlich eingeholt und die Vorgänge entsprechend dokumentiert. Darüber hinaus wurden die Aufträge für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen nach den Vergabe- und Vertragsordnungen VOB, VOL, VOF sowie durch wettbewerbliche Verfahren vergeben.

In den nachfolgenden Abschnitten werden Auswertungen für unterschiedliche Bedarfsstellen in der gesamten Verwaltung hinsichtlich der Anzahl und deren Wertumfang der vergebenen Aufträge und Verträge gezeigt.



Abbildung 1 Glocken für die Marienkirche, Maßnahme im Auftrag des Fördervereins Marienkirche, Mai 2014 (Foto: Seelig)

## 2.2. Nach Bedarfsstellen

Vorangestellt sei hier das Produktbuch/ der Produktkatalog der Stadt Frankfurt (Oder).aus dem aktuellen Haushaltsplan 2013/2014 mit 113 Produkten.

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <b>1: Zentrale Verwaltung</b>       | 11: Innere Verwaltung                   |
|                                     | 12: Sicherheit und Ordnung              |
| <b>2: Schule und Kultur</b>         | 21-24: Schulträgeraufgaben              |
|                                     | 25-29: Kultur und Wissenschaft          |
| <b>3: Soziales und Jugend</b>       | 31-35: Soziale Hilfen                   |
|                                     | 36: Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe |
| <b>4: Gesundheit und Sport</b>      | 41: Gesundheitsdienste                  |
|                                     | 42: Sportförderung                      |
| <b>5: Gestaltung der Umwelt</b>     | 51: Räumliche Planung und Entwicklung   |
|                                     | 52: Bauen und Wohnen                    |
|                                     | 53: Ver- und Entsorgung                 |
|                                     | 54: Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  |
|                                     | 55: Natur- und Landschaftspflege        |
|                                     | 56: Umweltschutz                        |
| <b>6: Zentrale Finanzleistungen</b> | 57: Wirtschaft und Tourismus            |
|                                     |   |

Tabelle 2 Produktbuch Stadt Frankfurt (Oder), Haushaltsplan 2013/2014

Im Sinne des Berichtes werden die Produkte und Produktbereiche als Bedarfsstellen definiert. Nachfolgend wird die Aufteilung der durch die Bedarfsstellen vergebenen Aufträge nach deren Anzahl und Volumen vorgestellt.

Bezogen auf die Anzahl und den Wertumfang erteilten der Produktbereich 11 mit dem Zentralen Immobilienmanagement ZIM sowie die Produktbereiche 53 und 54 mit dem Amt für Tief-, Straßenbau- und Grünflächen und Aufgaben des ÖPNV für durchzuführende Baumaßnahmen die meisten Aufträge.

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

| Produktgruppe/-bereich | Bezeichnung                        | Anzahl der Aufträge | Auftragssumme in Euro |
|------------------------|------------------------------------|---------------------|-----------------------|
| <b>1</b>               | <b>Zentrale Verwaltung</b>         |                     |                       |
| 11                     | Innere Verwaltung                  | 489                 | 15.423.834,90         |
| 12                     | Sicherheit und Ordnung             | 166                 | 2.864.458,71          |
| <b>2</b>               | <b>Schule und Kultur</b>           |                     |                       |
| 21                     | Schulträgeraufgaben                | 169                 | 4.652.918,43          |
| 22                     | Schulträgeraufgaben                | 39                  | 2.228.122,90          |
| 23                     | Schulträgeraufgaben                | 16                  | 118.035,73            |
| 24                     | Schulträgeraufgaben                | 17                  | 1.105.879,17          |
| 25                     | Kultur und Wissenschaft            | 5                   | 79.853,86             |
| 26                     | Kultur und Wissenschaft            | 102                 | 1.084.474,09          |
| 27                     | Kultur und Wissenschaft            | 11                  | 276.512,18            |
| 28                     | Kultur und Wissenschaft            | 77                  | 7.071.388,77          |
| 29                     | Kultur und Wissenschaft            | 3                   | 105.345,05            |
| <b>3</b>               | <b>Soziales und Jugend</b>         |                     |                       |
| 31                     | Soziale Hilfen                     | 70                  | 968.221,00            |
| 33                     | Soziale Hilfen                     | 15                  | 342.901,37            |
| 34                     | Soziale Hilfen                     | 2                   | 18.579,11             |
| 35                     | Soziale Hilfen                     | 1                   | 5.645,06              |
| 36                     | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 131                 | 2.906.626,45          |
| <b>4</b>               | <b>Gesundheit und Sport</b>        |                     |                       |
| 41                     | Gesundheitsdienste                 | 12                  | 176.935,00            |
| 42                     | Sportförderung                     | 63                  | 6.398.511,73          |
| <b>5</b>               | <b>Gestaltung der Umwelt</b>       |                     |                       |
| 51                     | Räumliche Planung und Entwicklung  | 29                  | 768.600,22            |
| 52                     | Bauen und Wohnen                   | 33                  | 1.762.973,32          |
| 53                     | Ver- und Entsorgung                | 31                  | 14.933.447,71         |
| 54                     | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 282                 | 14.869.768,39         |
| 55                     | Natur- und Landschaftspflege       | 93                  | 3.019.827,93          |
| 56                     | Umweltschutz                       | 3                   | 51.053,00             |
| 57                     | Wirtschaft und Tourismus           | 93                  | 3.799.036,89          |

Tabelle 3 Auftragserteilung 2013 nach Bedarfsstellen

### 2.3. In Bezug auf den Sitz des Unternehmens

Die Aufträge mit einem Auftragsvolumen ab 3.000 Euro werden bezüglich des Sitzes der beauftragten Unternehmen nach Anzahl und Auftragsvolumen betrachtet.

Der überwiegende Teil der Aufträge blieb auch im Jahr 2013 im Land Brandenburg und hierbei zu einem großen Teil direkt in der Stadt Frankfurt (Oder).

| 2013   | Anzahl      | prozentualer Anteil an der Gesamtzahl | Volumen in €         | prozentualer Anteil am Gesamtvolumen |
|--|-------------|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Unternehmen aus Frankfurt (Oder)                           | 1025        | 52,46%                                | 60.033.515,58        | 70,60%                               |
| Unternehmen aus dem Land Brandenburg ohne Frankfurt (Oder) | 367         | 18,78%                                | 10.174.977,58        | 11,97%                               |
| Unternehmen aus der Stadt Berlin                           | 196         | 10,03%                                | 5.857.089,39         | 6,89%                                |
| Unternehmen aus weiteren östlichen Bundesländern           | 164         | 8,39%                                 | 5.247.543,43         | 6,17%                                |
| <b>Unternehmen aus östlichen Bundesländern und Berlin</b>  | <b>1752</b> | <b>89,66%</b>                         | <b>81.313.125,98</b> | <b>95,63%</b>                        |
| <b>Unternehmen aus den westlichen Bundesländern</b>        | <b>200</b>  | <b>10,24%</b>                         | <b>3.715.439,13</b>  | <b>4,37%</b>                         |
| <b>Ausland</b>   | <b>2</b>    | <b>0,10%</b>                          | <b>4.385,86</b>      | <b>0,01%</b>                         |
| notierte Verträge (größer 3.000 € gesamt)                  | 1954        | 100,00%                               | 85.028.565,11        | 100,00%                              |

Tabelle 4 Aufträge Gesamtverwaltung nach dem Sitz des Unternehmens

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

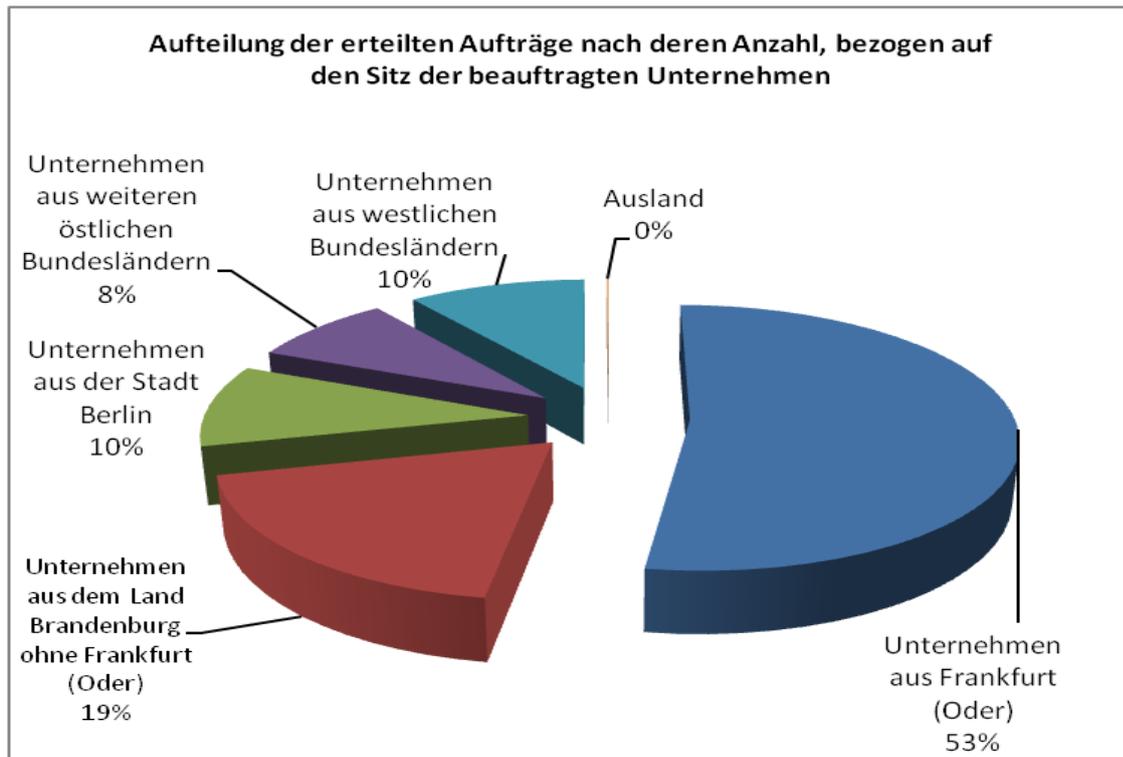


Abbildung 2 Verteilung der Aufträge nach Anzahl und Unternehmenssitz

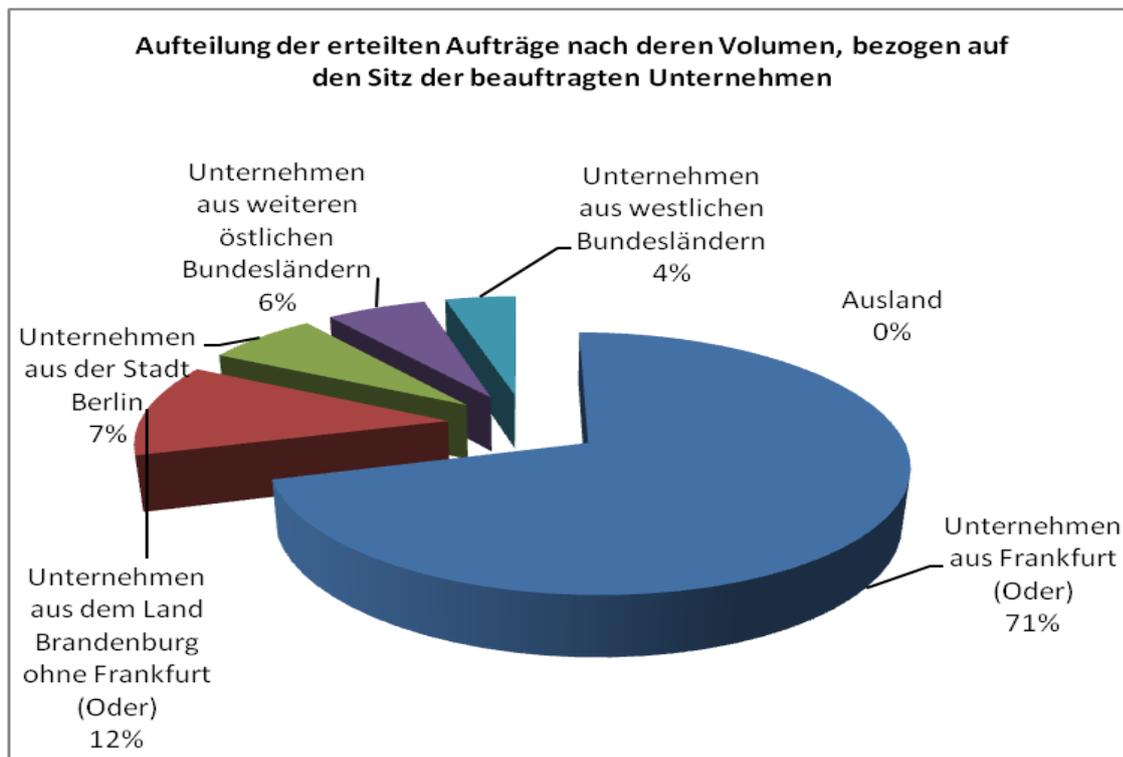


Abbildung 3 Verteilung der Aufträge nach Volumen und Unternehmenssitz

### **3. Beschaffungen und Aufträge im Baubereich 2013**

Der folgende Abschnitt befasst sich mit einem Auszug aus der vorangegangenen Darstellung über alle Beschaffungen der Verwaltung in 2013. Dargestellt werden die beauftragten Bauleistungen, Bauunterhaltungsarbeiten, damit verbundene Lieferungen und Dienstleistungen.

Betrachtet werden sowohl investive Baumaßnahmen als auch Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Die statistischen Daten wurden separat durch die Vergabestelle im Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen, Umweltschutz und Kultur im Zuge der dort geführten Beschaffungsverfahren erhoben.

#### **3.1. Gewählte Vergabearten nach VOB/A, VOL/A und VOF**

Die Vergabestelle führte die nachfolgend bewerteten Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach den Vergabe- und Vertragsordnungen VOB, VOL und VOF für die Fachämter im Dezernat II verfahrensmäßig durch und erfasste sie statistisch.

In der Regel sind Öffentliche Ausschreibungen vorzunehmen. Ab einem festgelegten Schwellenwert gemäß Verordnung (EU) Nr. 1356/2013 der Kommission (derzeit gültig mit Stand vom 13. Dezember 2013) sind EU-weite i. d. R. Offene Verfahren nach den Vergabe- und Vertragsordnungen durchzuführen.

Zu den Vergabe- und Vertragsordnungen finden sich im § 30 KomHKV sowie im § 55 LHO mit den VV zu § 55 LHO des Landes Brandenburg Ausnahmeregelungen. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, können Beschränkte Ausschreibungen und Freihändige Vergaben im Rahmen bestimmter Wertgrenzen durchgeführt werden. Die einzubeziehenden Bewerber können vom Auftraggeber selbst ausgewählt werden oder eine Bewerbung in einem sog. ex-ante-Verfahren an den Auftraggeber senden.

Von der Stadt Frankfurt (Oder) wurden diese Verfahren vielfach angewendet, um die regionalen Firmen einzubeziehen.

Die Fachbereiche stellten die Aufgabenstellungen und Leistungsbeschreibungen bereit. Die Vergabestelle eröffnete nach Vorliegen der finanziellen Sicherung im Haushalt die Vergabeverfahren nach den Vorschriften der Vergabe- und Vertragsordnungen. Nach Vorliegen der Angebote in der Vergabestelle und deren Auswertung bereitete eine Vergabekommission die Zuschlagserteilung mit dem Vergabevorschlag vor. Die Vergabestelle organisierte daraufhin die Unterzeichnung des Auftrages hausintern innerhalb der bekanntgegebenen Zuschlags- und Bindefristen.

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

Der überwiegende Anteil aller nachfolgend dargestellten Ausschreibungs- und Vergabeverfahren wurde von den Fachämtern des Dezernates II, hier vom Zentralen Immobilienmanagement und vom Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen, an die Vergabestelle zur Durchführung der Verfahren übergeben.

Darüber hinaus gingen aus der gesamten Verwaltung Anforderungen zur Ausschreibung an die Vergabestelle im Dezernat II, u. a. von den Ämtern 10, insbesondere aus dem Bereich IT, Amt 40, sowie auch von der Wirtschaftsförderung.

Die Vergabestelle im Dezernat registriert alle dort bearbeiteten Verfahren und abgeschlossenen Aufträge nach den Vergabe- und Vertragsordnungen mit den gewählten Vergabeverfahren in einer Vergabestatistik.

Nachfolgend wird eine Auswertung der Vergabestatistik bezüglich der ausgewählten Vergabearten nach den Vergabe- und Vertragsordnungen VOB, VOL und VOF vorgestellt.

| 2013       |  |        |                 |
|------------|--|--------|-----------------|
| Vergabeart | Erläuterung  | Anzahl | Volumen in Euro |
| OV         | Offenes Verfahren nach VOB/A - EU-weit                                 | 0      | 0,00            |
| Ö          | Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A                                   | 152    | 10.983.965,39   |
| NOV        | Nichtoffenes Verfahren nach VOB/A- EU-weit                             | 0      | 0,00            |
| B          | Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A                                   | 28     | 950.550,00      |
| BT         | Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach VOB/A           | 0      | 0,00            |
| F          | Freihändige Vergabe nach VOB/A   | 117    | 1.487.282,44    |
| OV VOL     | Offenes Verfahren nach VOL/A - EU-weit                                 | 2      | 364.858,48      |
| ÖVOL       | Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A                                   | 32     | 1.284.970,86    |
| BVOL       | Beschränkte Ausschreibung nach VOL/A                                   | 6      | 182.027,60      |
| FVOL       | Freihändige Vergabe nach VOL/A   | 14     | 155.202,71      |
| VOF        | Vergabeverfahren nach der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen | 0      | 0,00            |
| Gesamt     |  | 351    | 15.408.857,48   |

Tabelle 5 Vergabearten nach VOB, VOL, VOF 2013

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

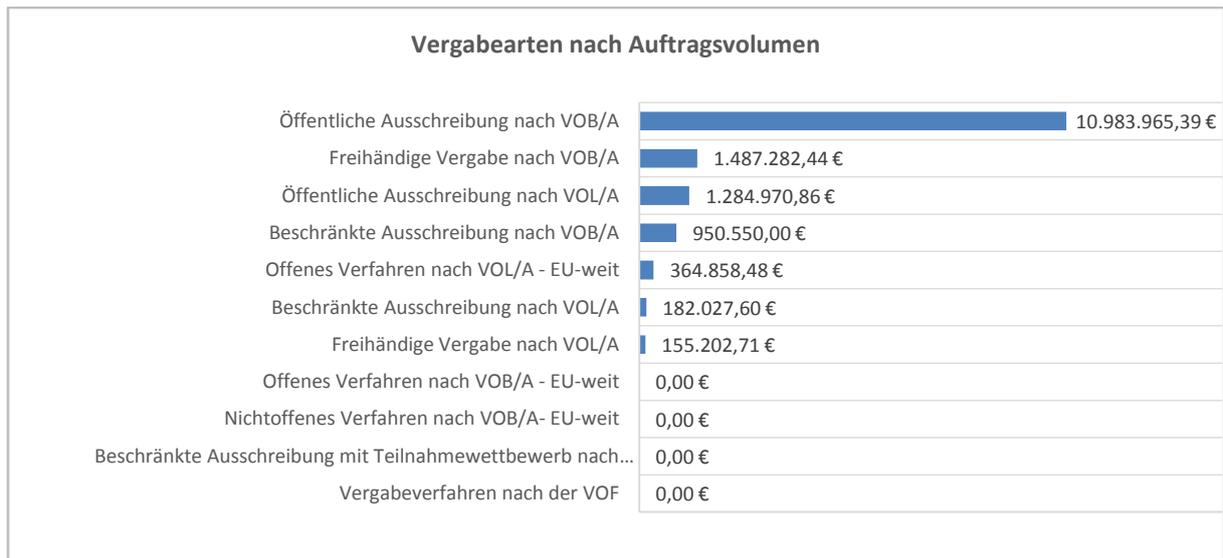


Abbildung 4 Anzahl der Verfahren in Bezug auf die Vergabearten

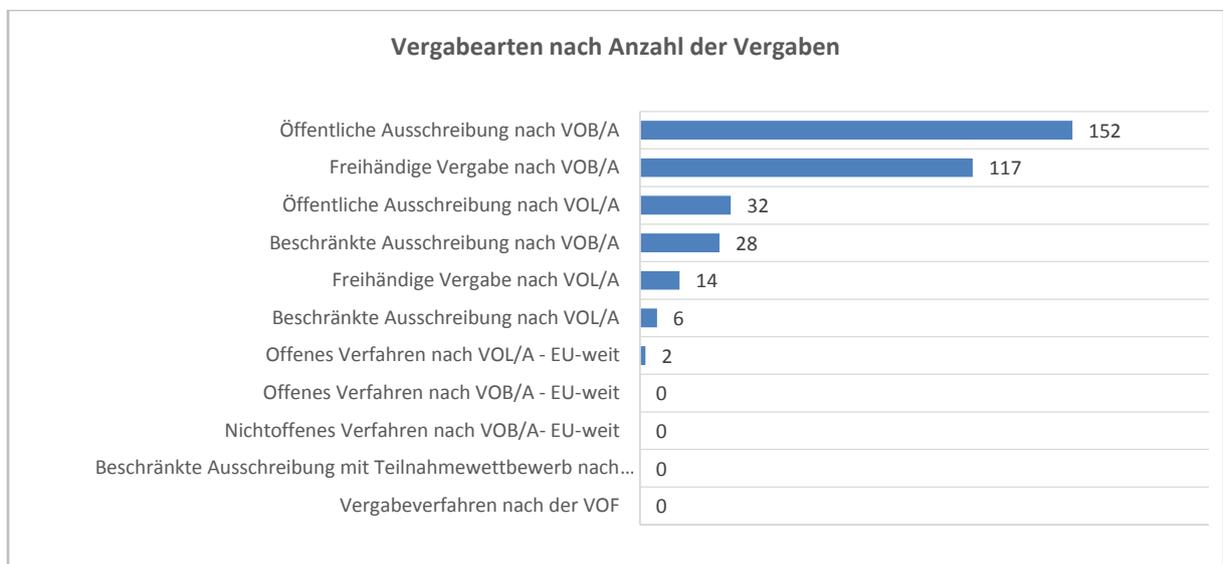


Abbildung 5 Auftragsvolumen in Bezug auf die Vergabearten

Anteilig wurden mehr als die Hälfte der Ausschreibungs- und Vergabeverfahren als Öffentliche Ausschreibungen durchgeführt.

Weiterhin beauftragten die Ämter durch Freihändige Vergabeverfahren etwa ein Drittel aller hier erfassten Aufträge.

Im Abschnitt 3.3 des Vergabeberichtes wird die Verteilung der Aufträge in Bezug auf den Sitz der beauftragten Unternehmen dargestellt.

### 3.2. Strategischer Bericht der Stadt Frankfurt (Oder) für das Dezernat II 2013

Der Strategische Bericht präsentiert quartalsweise verschiedene Kennziffern der Verwaltungstätigkeit.

Als Auszug aus dem Strategischen Bericht für 2013 wurden die dort verarbeiteten statistischen Angaben der Vergabestelle im Dezernat II in den Vergabebericht aufgenommen.

Die Daten zu Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach VOB/A, VOL/A und VOF zur Beschaffung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen, für Abschlüsse von Architekten- und Ingenieurverträgen nach HOAI und anderen freiberuflichen Leistungen sowie über die bearbeiteten Sicherheitsleistungen wurden quartalsweise erfasst. Dabei flossen Werte zu den im Quartal bereits abgeschlossenen Aufträgen sowie geschätzte Kosten für alle zu diesem Zeitpunkt noch laufenden Ausschreibungs- und Vergabeverfahren ein.

(Anmerkung ein direkter Vergleich mit den in den Abschnitten 3.3 ff. des Vergabeberichtes gezeigten Aufstellungen ist nicht möglich, da dort nur die Werte aus abgeschlossenen Verfahren und Aufträgen berücksichtigt wurden.)

|  | I.Q. | II.Q.. | III. Q. | IV. Q: | Gesamt 2013 |
|--|------|--------|---------|--------|-------------|
| <b>Anzahl der durchgeführten Verfahren nach VOB/A für Bauleistungen und VOL/A für Lieferungen und Leistungen</b> | 74   | 76     | 117     | 70     | <b>337</b>  |
| <b>davon Öffentliche Ausschreibungen / Offene Verfahren</b>  | 46   | 37     | 66      | 25     | <b>174</b>  |
| <b>Anzahl der geprüften Verträge für Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI</b>                          | 55   | 50     | 41      | 33     | <b>179</b>  |
| <b>Anerkannte Einsprüche zu Vergabeverfahren</b>   | 0    | 0      | 1       | 0      | <b>1</b>    |
| <b>Eingereichte Einsprüche zu Vergabeverfahren (Angabe nur bis 31.12. des Jahres)</b>                            |      |        |         |        | <b>1</b>    |
| <b>Bearbeitung von ein- und ausgehenden Bürgerschaftsurkunden</b>  | 35   | 40     | 41      | 51     | <b>167</b>  |
| <b>Sonstige Vertragsabschlüsse (ohne HOAI)</b>   | 1    | 0      | 5       | 5      | <b>11</b>   |
| <b>Gesamtzahl bearbeiteter Verfahren</b>   | 129  | 126    | 158     | 103    | <b>516</b>  |

Tabelle 6 Aufstellung aus dem Strategischen Bericht 2013

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

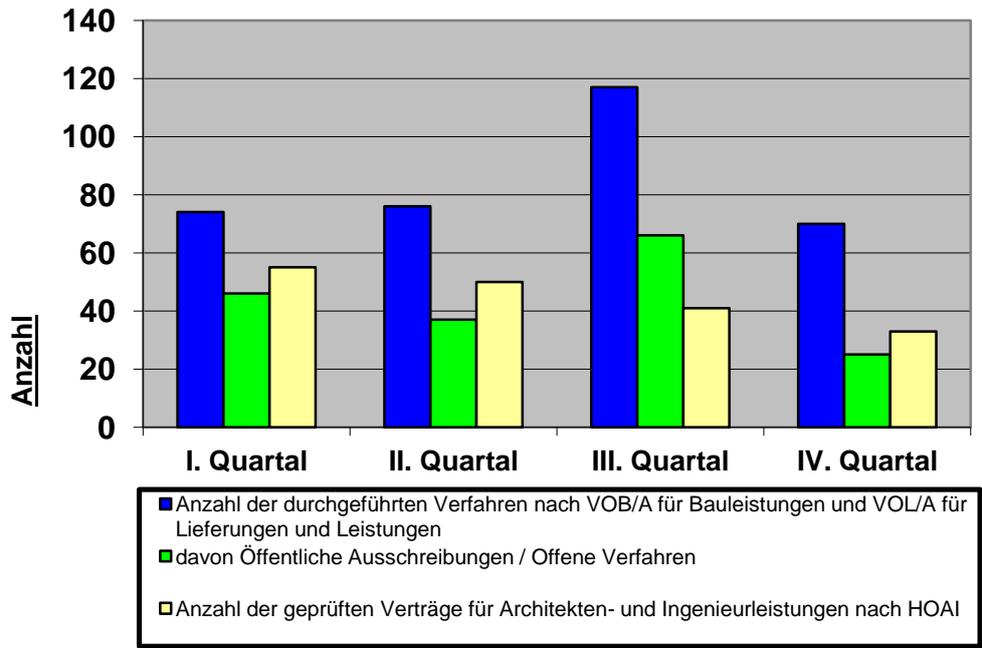


Abbildung 6 Anzahl der vergebenen Aufträge der Vergabestelle

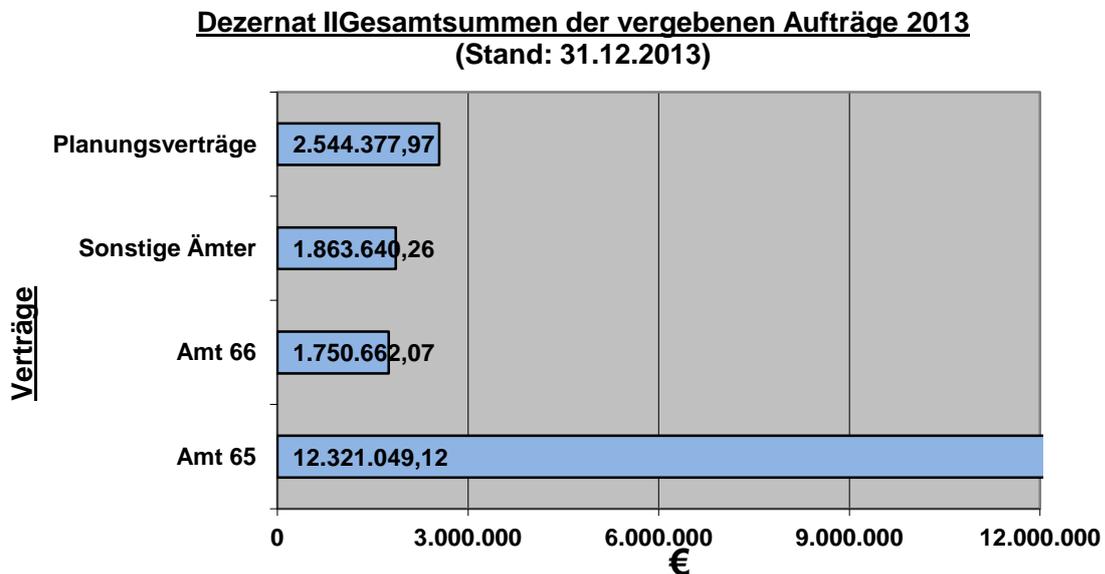


Abbildung 7 Gesamtsummen verbogener Aufträge

Die in der voranstehenden Abbildung angegebenen Beauftragungen beziehen sich auf die in den Ausschreibungs- und Vergabeverfahren der Vergabestelle für die Ämter Zentrales Immobilienmanagement – Amt 65, Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen – Amt 66 sowie weitere Ämter der Verwaltung erteilten Aufträge.

Das 3. Quartal 2013 weist die meisten Beauftragungen bzw. Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für Bau- und Lieferleistungen aus. Demgegenüber wurden im 1. Quartal 2013 die meisten Verträge für Planungsleistungen in Vorbereitung der Baumaßnahmen abgeschlossen.

### 3.3. Ausschreibungs- und Vergabeverfahren 2013

Diesem Abschnitt liegen die Daten aus der Statistik der Vergabestelle im Dezernat II zu den abgeschlossenen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren zugrunde. Differenzen zu den Angaben im vorangegangenen Abschnitt ergeben sich aus den tatsächlichen Auftragswerten, die hier Berücksichtigung fanden, gegenüber den erst teilweise bis zum Zeitpunkt der Bearbeitung vorliegenden Werten aus der Kostenschätzung zu Beginn der Vergabeverfahren.

Bewertet wurden die statistisch aufgenommenen Beauftragungen, bezogen auf den Ort des Unternehmenssitzes des Auftragnehmers in Frankfurt (Oder), der Region Brandenburg, in Berlin sowie in verschiedenen Bundesländern.

| 2013   | Anzahl | prozentualer Anteil an der Gesamtzahl | Volumen in € | prozentualer Anteil am Gesamtvolumen |
|--|--------|---------------------------------------|--------------|--------------------------------------|
| Unternehmen aus Frankfurt (Oder)                           | 141    | 41,2%                                 | 5.977.042,06 | 38,2%                                |
| Unternehmen aus dem Land Brandenburg ohne Frankfurt (Oder) | 121    | 35,4%                                 | 4.064.196,57 | 26,0%                                |
| Unternehmen aus der Stadt Berlin                           | 15     | 4,4%                                  | 879.787      | 5,6%                                 |
| Unternehmen aus den weiteren östlichen Bundesländern       | 54     | 15,8%                                 | 3.412.200    | 21,8%                                |
| Unternehmen aus den östlichen Bundesländern und Berlin     | 331    | 96,8%                                 | 14.333.226   | 91,6%                                |
| Unternehmen aus den westlichen Bundesländern               | 11     | 3,2%                                  | 1.313.268    | 8,4%                                 |
| notierte Verträge gesamt                                   | 342    | 100%                                  | 15.646.494   | 100%                                 |

Tabelle 7 Aufträge der Gesamtverwaltung nach Unternehmenssitz 2013

Von den 342 erfassten Aufträgen erhielten die Unternehmen aus der Stadt Frankfurt (Oder) und dem Land Brandenburg über 70 %.

Gemessen am vergebenen Wertumfang entspricht der Anteil der Frankfurter und Brandenburger Unternehmen mehr als 60 %.

Im Vergleich zu den beiden Vorjahren zeigt hier eine gleichbleibende Entwicklung.

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

Die Diagramme verdeutlichen die dargelegte statistische Auswertung.

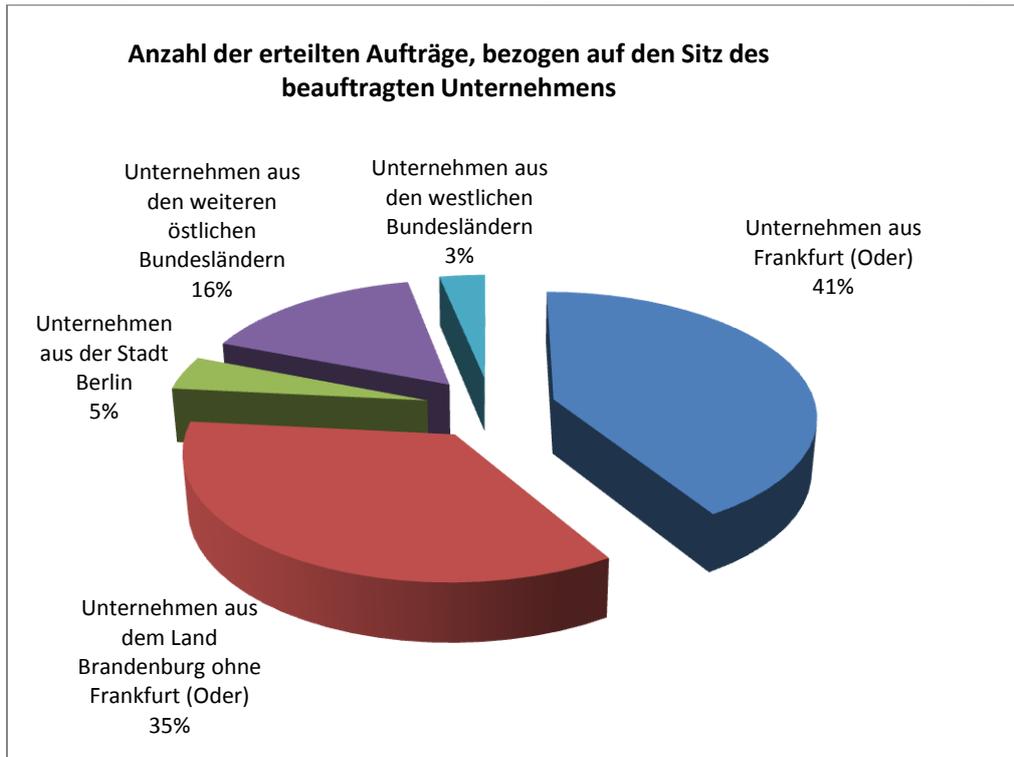


Abbildung 8 Anzahl erteilter Aufträge nach Unternehmenssitz 2013

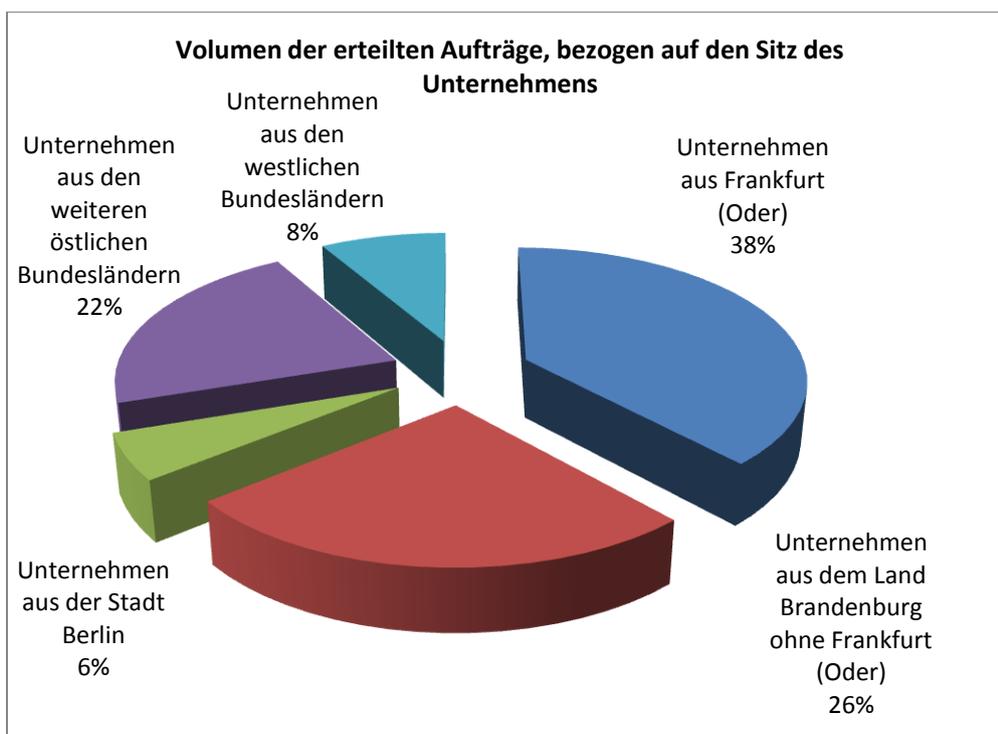


Abbildung 9 Volumen erteilter Aufträge nach Unternehmenssitz 2013

### **3.4. Ausgewählte Baumaßnahmen 2013**

Die Amt Zentrales Immobilienmanagement und das Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen setzten im Jahr 2013 diverse investive Baumaßnahmen sowie zahlreiche Bauunterhaltungsmaßnahmen um.

Das ZIM realisierte darunter Bauleistungen zur Abarbeitung des Reparaturrückstaus in verschiedenen Objekten wie Reparaturen von Elektroanlagen, Heizungs- und Sanitäreanlagen sowie dringende Brandschutzmaßnahmen in KiTas.

Beispielsweise begannen die Arbeiten am ehemaligen Georgenhospital in der Berliner Straße zu einer Begegnungsstätte für Studierende und Gastwissenschaftler sowie umfangreiche Maßnahmen zur Inklusion an 3 städtischen Grundschulen. Weiterhin befand sich der Neubau des Funktionsgebäudes im Sport- und Freizeitpark Buschmühlenweg 172 in der baulichen Realisierung. Im Sportzentrum Kieler Straße wurde die Radrennbahn umfassend umgebaut und an internationale Standards angepasst.

Für den Förderverein Marienkirche begannen die Arbeiten zur Wiederherstellung des historischen Glockengeläuts.

Im Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen wurden hauptsächlich Straßenbaumaßnahmen mit investivem Charakter sowie Reparaturen bestehender Straßen, weiterhin umfangreiche Pflegeleistungen an Parkanlagen sowie Baumpflegerarbeiten durchgeführt.

So entstand der Abschnitt der Verkehrsverbindungsstraße mit dem Brückenbauwerk im Norden der Stadt zur Anbindung des KV - Terminals und des Gewerbegebietes Seefichten an die Umgehungsstraße. Die Ziegelstraße, ein Teil der Fürstenberger Poststraße sowie ein weiterer Abschnitt der Leipziger Straße - HET wurden ausgebaut und saniert.

Weitere bauliche Maßnahmen wurden an der Brücke Leinengasse und an der Brücke Ziegelstraße durchgeführt. Ebenso wurden weitere Baumaßnahmen für die Errichtung der Marina Winterhafen, hier der Schwimmsteg, durchgeführt.

Zur Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeinsparung bei der städtischen Straßenbeleuchtung beschaffte das Amt LED-Leuchten, die bereits in einigen Ortsteilen eingebaut wurden. Im Grünflächenbereich konnte der Stadtplatz Süd fertiggestellt werden.

Anschließend wird ein Überblick zu den wesentlichen Baumaßnahmen des Amtes Zentrales Immobilienmanagement und des Amtes für Tief-, Straßenbau und Grünflächen gegeben

**Wichtige Baumaßnahmen des Amtes Zentrales Immobilienmanagement 2013**

| Maßnahme  | Anzahl der Einzel-Lose je Maßnahme | Gesamtsumme je Maßnahme in Euro |
|---|------------------------------------|---------------------------------|
| KiTas - Abarbeitung Reparaturrückstau, Umbauarbeiten, Brandschutzmaßnahmen  | 37                                 | 973.483,93                      |
| Umbau Volkshochschule Paul-Feldner-Straße/Gartenstraße  | 5                                  | 54.180,93                       |
| Lenne - Schule - Umbau und Sanierung - Maßnahmen zur Inklusion  | 3                                  | 23.075,43                       |
| Erich-Kästner-Grundschule (inkl. Hort) Maßnahmen zur Inklusion  | 9                                  | 1.192.105,19                    |
| Förderschule für geistig Behinderte "Hansaschule", Spartakusring 21a - Sanierung Fassade und Instandsetzung Fenster                     | 2                                  | 323.365,62                      |
| Lessing Schule - Umbau und Sanierung Maßnahmen zur Inklusion  | 21                                 | 1.303.855,23                    |
| Grundschule "Mitte", Gubener Str. 13a   | 2                                  | 72.574,02                       |
| Otto-Brenner-Haus, Rosa-Luxemburg-Str.39 - Direktionshaus   | 4                                  | 51.238,74                       |
| Haus 37, Südring 59 , Umnutzung zum Depot für Museum Viadrina   | 5                                  | 65.720,88                       |
| Neubau zum Kleist- Museum, Faberstraße 7 abschließende Arbeiten   | 19                                 | 582.301,05                      |
| Marienkirche- Wiederherstellung des historischen Glockengeläuts   | 9                                  | 343.098,41                      |
| Konzerthalle Sanierung Kammermusiksaal  | 9                                  | 108.074,34                      |
| Umbau ehemaliges Georgenhospital zur Begegnungsstätte für international Studierende und Gastwissenschaftler, Berliner Straße 22a und 23 | 19                                 | 1.955.447,70                    |
| Sportzentrum, Stendaler Str. 26 , darunter Oderlandhalle - Neubau Radrennbahn, Umbau Verwaltungsgebäude                                 | 43                                 | 1.957.240,13                    |
| Neubau Funktionsgebäude im Sport- und Freizeitpark Buschmühlenweg 172   | 17                                 | 2.012.596,80                    |
| ehemaliges Asylbewerberheim an den Seefichten - Umbau zum Obdachlosenheim, Haus 3   | 4                                  | 65.351,91                       |

**Tabelle 8 Baumaßnahmen im Hochbau 2013**

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013



Abbildung 10 Neubau Funktionsgebäude, Fertigstellung 2014 (Foto: Seelig)



Abbildung 11 Saniertes ehem. Georgenhospital (Max – Kolbe – Haus), Fertigstellung 2014 (Foto: Seelig)

**Verschiedene Baumaßnahmen im Tiefbau- und Grünflächenbereich 2013**

| Baumaßnahme  | Auftragssumme in 2013 in Euro | ggf. anteilige Auftragssumme Realisierung in 2012 in Euro                            |
|--|-------------------------------|--|
| Verkehrsverbindungsstraße, 4. BA, Los 3 Straßenbau, Brückenbau, Landschaftsbau                 | <b>3.331.604,10</b>           | Gesamtauftrags-summe: 4.367.968,44 €; in 2012 ca. 1.036.364,31 € bereits abgerechnet |
| Lokbad, Los 1: Instandsetzung der Ablaufleitung, Los 2: Neubau Uferwand/südl. Ufersicherung    | <b>186.867,24</b>             |  |
| Karl-Sobkowski-Str., 1. BA (Herstellung RRB)   | <b>482.490,16</b>             | 282.490,16   |
| Logenstraße von Platz der Republik bis Priestergasse, Los 1 - Straßenbau und Regenentwässerung | <b>450.995,89</b>             |  |
| Leipziger Str., 2. BA von Pillgramer Str. bis Bauende HET, 8.BA (H.-Hildebrand-Str.)           | <b>1.206.632,87</b>           |  |
| Ziegelstraße als Gesamtleistung, Los 1 - Straßenbau und Regenentwässerung                      | <b>399.499,66</b>             |  |
| Regenrückhaltbecken RRB Klingetal  | <b>26.826,53</b>              |  |
| Marina 1 - Winterhafen, TP 2 -landseitige Erschließung   | <b>129.742,50</b>             |  |
| Marina 1 - Winterhafen TP 1- Schwimmsteganlage   | <b>375.412,58</b>             |  |
| Erschließung Fürstenwalder Poststr. 110  | <b>59.040,65</b>              |  |
| Instandsetzung Brücke Ziegenwerder   | <b>237.897,54</b>             |  |
| Verkehrsverbindungsstraße, 4. BA, Waldumwandlung   | <b>66.271,46</b>              |  |
| Brücke Leinengasse im OT Güldendorf  | <b>113.872,79</b>             | Gesamtauftrags-summe: 499.240,42 €, in 2012 ca. 385.367,63 € bereits abgerechnet     |
| Booßener Str., 2. BA Lindenplatz im OT Rosengarten   | <b>61.767,07</b>              | Gesamtauftrags-summe: 554.075,43 €, in 2012 ca. 492.308,36 € bereits abgerechnet     |
| Ausbau Booßener Str., 2. BA, TP Entschlammung und Ufersicherung Teich Lindenplatz              | <b>19.946,68</b>              | Gesamtauftrags-summe: 158.149,13 €, in 2012 ca. 138.202,45 € bereits abgerechnet     |

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

|   |                   |  |
|---|-------------------|--|
| Unterhaltung Grünanlagen Kleistpark   | <b>14.534,03</b>  |  |
| Freianlagen Kleist- Museum- Bischofstr. 2. BA   | <b>155.870,14</b> |  |
| Gärtnerische Pflegearbeiten auf kommunalen Ortsteil-Friedhöfen  | <b>22.691,84</b>  |  |
| Feuerbrandbekämpfung im Stadtgebiet Frankfurt (Oder)  | <b>24.928,73</b>  |  |
| Baumpflegearbeiten in den Gemeindestraßen   | <b>400.683,30</b> |  |
| Allgemeine Straßenbauarbeiten   | <b>300.000,00</b> |  |
| verschiedene Maßnahmen an Lichtsignalanlagen LSA  | <b>76.529,82</b>  |  |
| Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED- Folgeauftrag   | <b>221.962,00</b> |  |
| Spielplatz August-Bebel-Str.; Spielplatzausstattung und Wegereparatur                                   | <b>19.392,31</b>  |  |
| Radweg Römerhügel, Sonnenallee bis Kopernikusstraße   | <b>32.602,67</b>  |  |
| Pflege und Instandsetzung Kriegsgräberstätten   | <b>72.075,56</b>  |  |
| Maschinelle Sandreinigung auf Kinderspiel- und Bolzplätzen im Stadtgebiet mit vertikaler Sandaussiebung | <b>10.950,62</b>  |  |

Tabelle 9 Verschiedene Baumaßnahmen im Tiefbau mit Grünflächenbereich 2013



Abbildung 12 Verkehrsverbindungsstraße, Brückenbauwerk (Foto: Amt 66)

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013



Abbildung 13 Verkehrsverbindungsstraße (Foto: Amt 66)



Abbildung 14 Marina Winterhafen – Schwimmsteganlage (Foto: Amt 66)

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013



Abbildung 15 Ausbau Ziegelstraße (Foto: Amt 66)



Abbildung 16 Ziegelstraße nach Fertigstellung (Foto: Amt 66)

### 3.5. Beauftragte Planungsleistungen 2013

Die aufgezeichneten und bewerteten freiberuflichen Leistungen betreffen überwiegend Planungsleistungen nach der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure HOAI, die in Bezug auf die Bauleistungen der Ämter im Dezernat II beauftragt wurden.

Sofern der geschätzte Auftragswert unterhalb des EU - Schwellenwertes lag, wurden diese Leistungen in Form von wettbewerblichen Verfahren bekanntgemacht und in deren Ergebnis an geeignete Bewerber vergeben. Die tatsächliche Vertragsgestaltung und die Berechnung der Entgelte richteten sich für alle Planungsleistungen zu Baumaßnahmen nach der HOAI mit den dort enthaltenen und zu realisierenden Leistungsbildern.

Wettbewerbliche Verfahren wurden darüber hinaus zu freiberuflichen Leistungen wie beispielsweise die Erarbeitung von Konzepten, die Erstellung von Analysen, Untersuchungen des Baugrundes, Sicherheitskoordination auf Baustellen durchgeführt. Die Entgelte konnten hier frei vereinbart werden. Dem Vertragsabschluss ging daher eine Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Angebote voran.

Bei Beträgen für einen Auftrag oberhalb des EU - Schwellenwertes sind freiberufliche Leistungen über förmliche Verhandlungsverfahren nach VOF zu vergeben. Im Jahr 2013 war das nicht der Fall.

| 2013  | Anzahl | prozentualer Anteil an der Gesamtzahl | Volumen in € | prozentualer Anteil am Gesamtvolumen |
|---|--------|---------------------------------------|--------------|--------------------------------------|
| <b>Unternehmen aus Frankfurt (Oder)</b>                           | 105    | 60,34%                                | 1.617.634,31 | 64,64%                               |
| <b>Unternehmen aus dem Land Brandenburg ohne Frankfurt (Oder)</b> | 27     | 15,52%                                | 173.094,36   | 6,92%                                |
| <b>Unternehmen aus der Stadt Berlin</b>                           | 22     | 12,64%                                | 396.452,08   | 15,84%                               |
| <b>Unternehmen aus weiteren östlichen Bundesländern</b>           | 20     | 11,49%                                | 142.066,68   | 5,68%                                |
|   |        |                                       |              |                                      |
| <b>Unternehmen aus den östlichen Bundesländern und Berlin</b>     | 169    | 97,13%                                | 2.329.247,43 | 93,08%                               |
| <b>Unternehmen aus den westlichen Bundesländern</b>               | 5      | 2,87%                                 | 173.208,34   | 6,92%                                |
| <b>notierte Verträge gesamt</b>                                   | 174    | 100,00%                               | 2.502.455,77 | 100,00%                              |

Tabelle 10 Beauftragte Freiberufliche Leistungen 2013 - nach dem Sitz der Büros bzw. Unternehmen

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

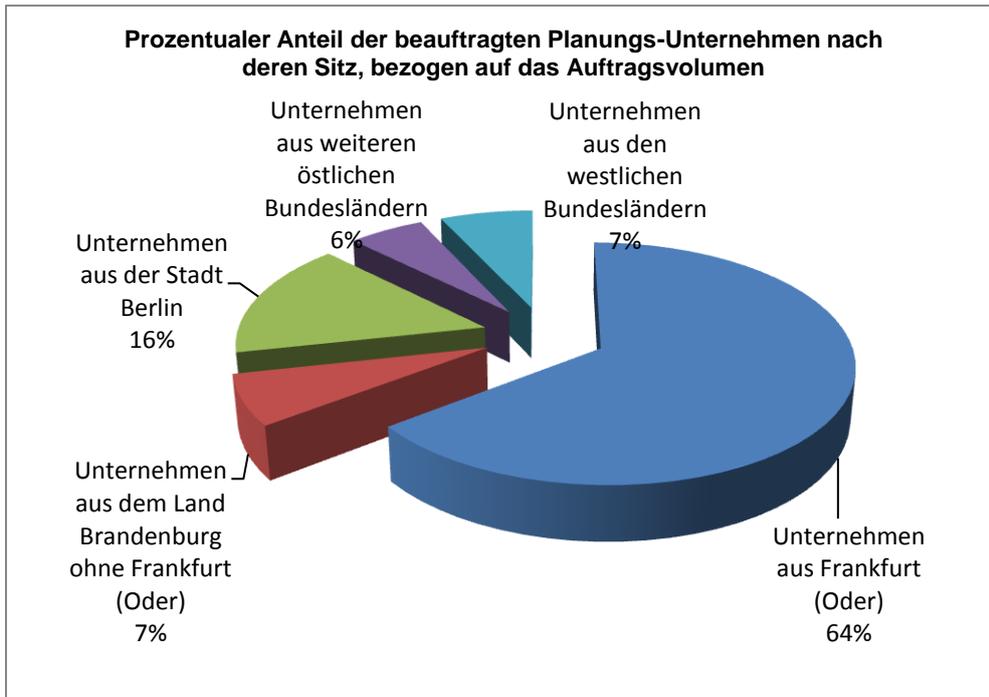


Abbildung 17 Planungsleistungen 2013 – nach Volumen und Unternehmenssitz

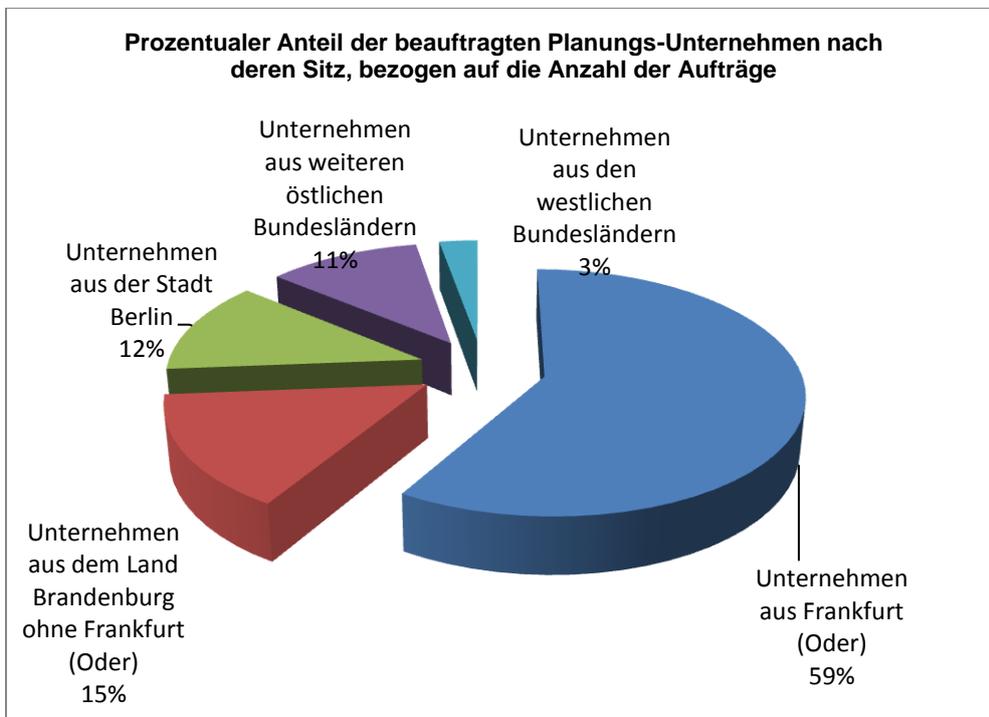


Abbildung 18 Planungsleistungen 2013 – nach Anzahl und Unternehmenssitz

Aus den Darstellungen ist erkennbar, dass die Planungsbüros aus Frankfurt (Oder) selbst sowie aus dem Land Brandenburg mit einem großen Teil der Leistungen beauftragt werden konnten.

#### **4. Abschließende Feststellungen**

Der Vergabebericht für das Jahr 2013 zeigt, dass der größte Anteil der Aufträge der Stadt Frankfurt (Oder) als öffentlicher Auftraggeber wieder in die engere Region Frankfurt (Oder) und Brandenburg /Berlin und darüber hinaus in die östlichen Bundesländer gingen.

Die Aufträge der Stadt Frankfurt (Oder) wurden unter Berücksichtigung der haushaltsrechtlichen Vorgaben in transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren vergeben.

In der Regel erfolgten öffentliche Ausschreibungs- und Vergabeverfahren nach den Vergabe- und Vertragsordnungen VOBL, VOB und VOF. In den Ausschreibungs- und Vergabeverfahren und bei der anschließenden Umsetzung der vergebenen Leistungen wurden die Vorgaben des „Brandenburgischen Vergabegesetzes“ (BbgVergG) berücksichtigt.

Zu den geleisteten Ausschreibungs- und Vergabeverfahren erreichten die Stadt Frankfurt (Oder) nur wenige Einsprüche. Diese klärte die Vergabestelle auf und beantwortete sie in allen Fällen abschließend. Es wurde keine Rüge bei der Vergabekammer des Landes Brandenburg zu einem EU-weiten Vergabeverfahren der Stadt Frankfurt (Oder) eingereicht.

Mit den Veröffentlichungen auf der städtischen Internetseite, in vielfältigen Ausschreibungsblättern und – plattformen wie die „bi-Medien GmbH/ Ausschreibungsdienste“, der „Subreport“ sowie auf dem „Vergabemarktplatz des Landes Brandenburg“ wurde ein breiter Bewerberkreis für die jeweiligen Maßnahmen angesprochen. Die Einführung der e-Vergabe in die Vergabeprozesse der Stadt Frankfurt (Oder) erleichterte den Zugriff und Erarbeitung von Angeboten durch die Unternehmen.

Ausschreibungen von Baumaßnahmen wurden, soweit technisch und wirtschaftlich vertretbar, nach ihrer Art oder nach Fachgebieten getrennt oder in Bauabschnitten durchgeführt. Diese Verfahrensweise ermöglichte es auch kleinen und mittelständischen Firmen, sich hier zu beteiligen.

Die Ausnahmeregelungen zu den Vergabe- und Vertragsordnungen in § 55 LHO Landeshaushaltsordnung sowie § 30 KomHKV wurden genutzt, um im Wettbewerb beschränkt oder auch freihändig Aufträge zu vergeben.

Hierbei bezog die Stadt Frankfurt (Oder) hauptsächlich regionale Unternehmen zur Teilnahme an Ausschreibungs- und Vergabeverfahren ein.

Damit zeigt es sich erneut für das Jahr 2013, dass die Stadt Frankfurt (Oder) mit der Nachfrage von vielfältigen Leistungen am Markt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region Frankfurt (Oder) und Brandenburg /Berlin ist.

## **5. Anlagen**

### **Anlage 1: Aufgabenstellung**

Auf Veranlassung der Stadtverordnetenversammlung StVV ist ein jährlicher Vergabebericht zu fertigen, der Auskunft über das Beschaffungswesen der Verwaltung Stadt Frankfurt (Oder) gibt.

Auszug aus der 23. Sitzung der StVV am 10.11.2011

Öffentlicher Vergabebericht der Stadt Frankfurt (Oder) ab dem Jahr 2011, 11/ANT/1073,

TOP 7.3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, beginnend mit dem Jahr 2011 einen jährlichen Vergabebericht der Stadt Frankfurt (Oder) bis zum 31.08. des jeweiligen Folgejahres zu erstellen und zu veröffentlichen. Als Muster für den Vergabebericht der Stadt Frankfurt (Oder) soll der veröffentlichte Vergabebericht der Stadt Eberswalde dienen. Mit diesem Vergabebericht soll ein Überblick über die Vergabetätigkeit der Stadt Frankfurt (Oder) im jeweiligen Abrechnungsjahr aufgezeigt werden. Der vorzulegende Bericht soll die gewählten Vergabearten, die bei der Beschaffung von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen sowie freiberuflichen Leistungen durch die Stadt im jeweiligen Jahr gewählt wurden, aufzeigen.

8. Ferner ist die Zahl der Aufträge, die an die Wirtschaft gesamt sowie die Zahl der Aufträge die in die Region der Stadt Frankfurt (Oder) erteilt wurden und deren Werte, differenziert darzustellen.

**V.: OB**

**T.: jährlicher Bericht, erstmals am 31.08.2012**

### 3. Vergabebericht der Stadt Frankfurt Oder 2013

#### **Tabellenverzeichnis**

|  |    |
|--|----|
| Tabelle 1 Aufträge Gesamtverwaltung 2013.....  | 9  |
| Tabelle 2 Produktbuch Stadt Frankfurt (Oder), Haushaltsplan 2013/2014 .....                            | 11 |
| Tabelle 3 Auftragserteilung 2013 nach Bedarfsstellen .....   | 12 |
| Tabelle 4 Aufträge Gesamtverwaltung nach dem Sitz des Unternehmens .....                               | 13 |
| Tabelle 5 Vergabearten nach VOB, VOL, VOF 2013 .....   | 16 |
| Tabelle 7 Aufstellung aus dem Strategischen Bericht 2013 .....   | 18 |
| Tabelle 8 Aufträge der Gesamtverwaltung nach Unternehmenssitz 2013 .....                               | 20 |
| Tabelle 9 Baumaßnahmen im Hochbau 2013 .....   | 23 |
| Tabelle 10 Verschiedene Baumaßnahmen im Tiefbau mit Grünflächenbereich 2013 .....                      | 26 |
| Tabelle 11 Beauftragte Freiberufliche Leistungen 2013 - nach dem Sitz der Büros bzw. Unternehmen ..... | 29 |

## Abbildungsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| Abbildung 1 Glocken für die Marienkirche, Maßnahme im Auftrag des Fördervereins Marienkirche, Mai 2014 (Foto: Seelig) ..... | 10 |
| Abbildung 2 Verteilung der Aufträge nach Anzahl und Unternehmenssitz .....  | 14 |
| Abbildung 3 Verteilung der Aufträge nach Volumen und Unternehmenssitz .....   | 14 |
| Abbildung 4 Anzahl der Verfahren in Bezug auf die Vergabearten .....  | 17 |
| Abbildung 5 Auftragsvolumen in Bezug auf die Vergabearten .....   | 17 |
| Abbildung 6 Anzahl der vergebenen Aufträge der Vergabestelle.....   | 19 |
| Abbildung 7 Gesamtsummen vergebener Aufträge.....   | 19 |
| Abbildung 9 Anzahl erteilter Aufträge nach Unternehmenssitz 2013 .....  | 21 |
| Abbildung 10 Volumen erteilter Aufträge nach Unternehmenssitz 2013 .....  | 21 |
| Abbildung 11 Neubau Funktionsgebäude, Fertigstellung 2014 (Foto: Seelig).....   | 24 |
| Abbildung 12 Saniertes ehem. Georgenhospital (Max – Kolbe – Haus), Fertigstellung 2014 (Foto: Seelig) .....                 | 24 |
| Abbildung 13 Verkehrsverbindungsstraße, Brückenbauwerk (Foto: Amt 66) .....   | 26 |
| Abbildung 14 Verkehrsverbindungsstraße (Foto: Amt 66) .....   | 27 |
| Abbildung 15 Marina Winterhafen – Schwimmsteganlage (Foto: Amt 66) .....  | 27 |
| Abbildung 16 Ausbau Ziegelstraße (Foto: Amt 66) .....   | 28 |
| Abbildung 17 Ziegelstraße nach Fertigstellung (Foto: Amt 66).....   | 28 |
| Abbildung 18 Planungsleistungen 2013 – nach Volumen und Unternehmenssitz .....  | 30 |
| Abbildung 19 Planungsleistungen 2013 – nach Anzahl und Unternehmenssitz.....  | 30 |